

Stand Montafon Forstfonds



18. Waldökonomisches Seminar – Schloss Münchenwiler

7. November 2023

Sylvia Ackerl

sylvia.ackerl@stand-montafon.at

Stand Montafon - Forstfonds
Montafonerstraße 21, A-6780 Schruns
www.stand-montafon.at/forst

Sylvia Ackerl

Studium Forstwirtschaft BOKU Wien 1996 – 2002

Studium Klarinette / Musikpädagogik MDW Wien 1996 – 2001

Landwirtschaftsschule für Berufstätige 2004 – 2006

Staatsprüfung für den leitenden Forstdienst 2005

Zertifikat Waldpädagogik 2005

Unternehmensführerprüfung Technisches Büro
Forst- und Holzwirtschaft 2006

Zertifikat Forst und Kultur 2009

Zertifikat Bergwaldmanager 2013

Zertifikat Coach in der Waldpädagogik 2016



Sylvia Ackerl

Praktika beim Land Vorarlberg, Technisches Büro Wohlgenannt Dornbirn,
Forstbetrieb Laternsertal, Stand Montafon Forstfonds

US Forest Service, Pacific North West Research Station,
Portland – Oregon 2003

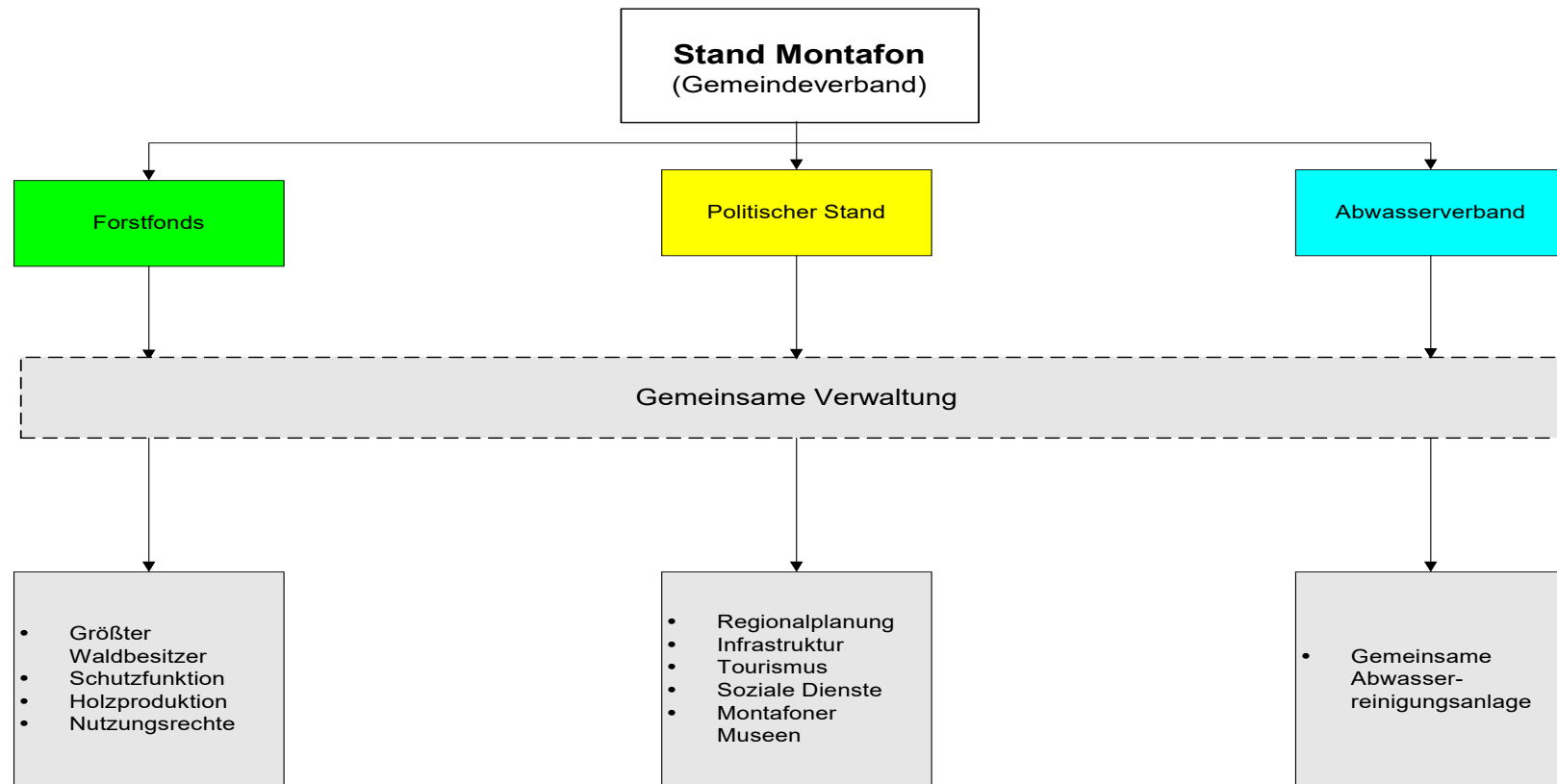
Österreichische Bundesforste AG, Forstbetrieb Pongau, Salzburg 2004 – 2011
Stand Montafon Forstfonds seit 2011



Stand Montafon Forstfonds



Stand Montafon



Stand Montafon Forstfonds Kurzportrait

Grundfläche 8460 ha

Waldfläche 6500 ha

675 km Außengrenzen

Hiebsatz: 15.000 fm

75 % Standortschutzwald

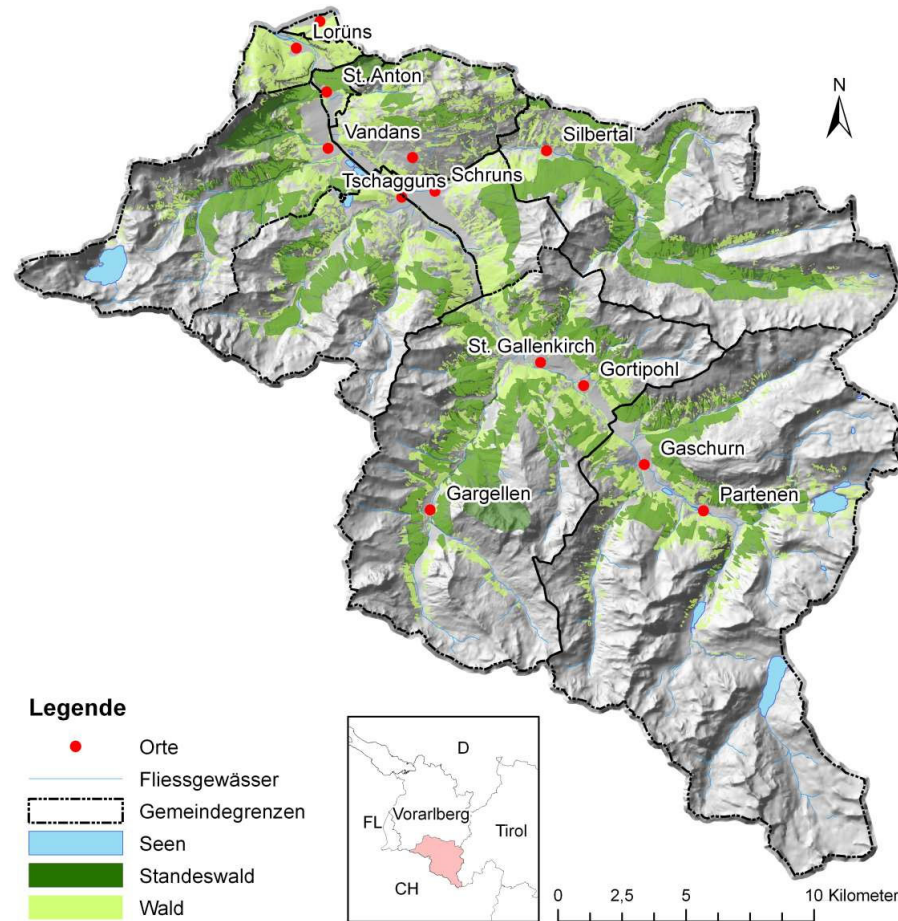
20 % Objektschutzwald

5 % Wirtschaftswald

92 % Fichte

2 % Tanne

Rest: Bu, Ki, Lä, Zi



Stand Montafon Forstfonds - Geschichte

1832 Kauf der Ärarischen Waldungen durch acht Montafoner Gemeinden

1895 Regulierungsverfahren Alpe – Maisäße

1926 Erste Forsteinrichtung

1982 Aufhebung des Gemeindegutes im Flurverfassungsgesetz

1984 Anstellung des ersten Forstbetriebsleiters – Aufbau Forstbetriebsdienst

1987 Maßnahmenkatalog für die Standeswaldungen

€ 72.000,--/ Jahr von Vorarlberger Illwerke AG und Bergbahnen

Stand Montafon Forstfonds - Geschichte

1992 Erkenntnis Oberster Agrarsenat – Forstfonds ist Gemeindegut

2002 Forsteinrichtung NEU mit Wiederholungen 2012 und 2021

2005 Gemeindegutnutzungsgesetz – Gemeindeverband Forstfonds

2011 Einstellung der Beitragsleistung (von 1987)

2020 Betriebsanalyse – Betriebsberatung



Stand Montafon Forstfonds - Personal

Betriebsleiter (Forstakademiker)

Betriebsleiter Stellvertreterin (Forstakademikerin)

Waldschule, Förderung, Forsteinrichtung, Schutzwald, Lehrlingsausbildung

Förster

GIS, Materialbuchhaltung

4 Waldaufseher – Revierleiter

6 Forstarbeiter – teils Saisonarbeiter

1 Forstlehrling

Buchhalter und Sekretärin gemeinsam mit Stand Montafon



Ökonomische Rahmenbedingungen

„Kielwassertheorie“ ist längst nicht mehr gültig

Geschäftsfelder:

Holz – Holzpreis ist sehr starken Schwankungen ausgesetzt

Jagd

Immobilien – Dienstbarkeiten, Vermietung, Verpachtung

Nebenbetriebe – Waldschule, Deponieprojekte, etc.

„Neue Geschäftsfelder“

Förderungen – Land / Bund / EU



Geschäftsfeld Holz

Anteil der Holzerlöse am Gesamtbudget ca. 55 %

Nominaler – Realer Holzpreis

1960 – Erlös von 1 fm Nutzholz – ca. 60 Forstarbeiterstunden

2020 – Erlös von 1 fm Nutzholz – knapp 2
Forstarbeiterstunden

Betriebsrisiko steigt infolge der Klimakrise – Extremwetterereignissen

Der ökologischen Krise folgt die Ökonomische Krise!

Holzernte ist stark an die Schutzwirkung des Waldes und an
technische Machbarkeit gebunden

Gutes Personal / Unternehmer in der Holzernte gehen zurück, die
Preise steigen



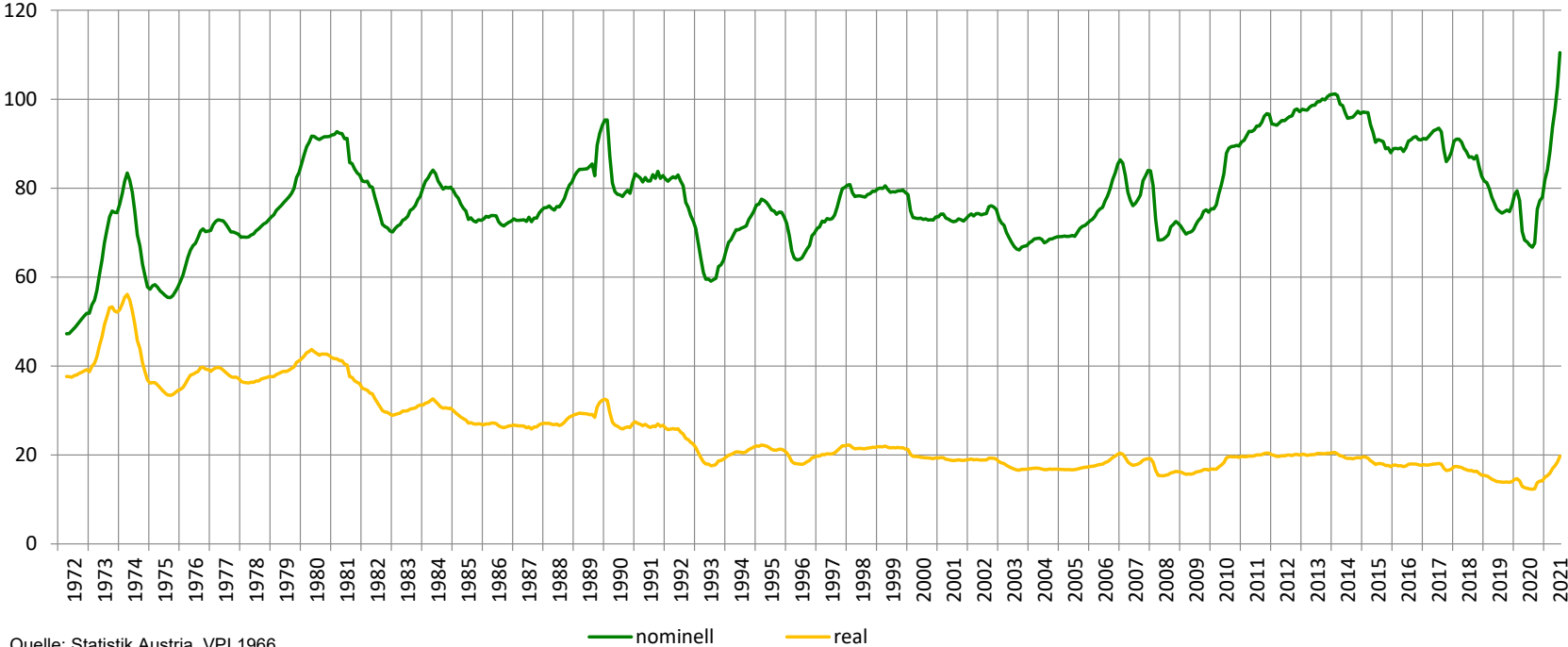
Geschäftsfeld Holz

Sägerundholz, Fi/Ta, B, Stärkeklasse 2b



nominell - real

Euro/FMO ab LKW-fahrbarer Waldstraße



Quelle: Statistik Austria, VPI 1966

Stand Montafon Forstfonds



Geschäftsfeld Jagd

Montafon hat über 70 Jagdgebiete – 14 Gemeindejagden und 56 Eigenjagden, davon hat der Forstfonds 3 Eigenjagden und ist an allen Gemeindejagden Mitbesitzer

Jagdpachterlöse des Betriebs - Anteil am Gesamtbudget ca. 6 %

Wildbestände, insbesondere Rotwildbestände sind zu hoch

Klare Zielsetzungen bei der Jagdverpachtung

Definition „tragbarer“ Rotwildbestände in Jagdpachtverträgen

Kontakt und Kommunikation mit Pächtern und Jagdschutzorganen

Erhaltung und Schutz von Wildtierlebensräumen

Jagd- und Forstgesetzkonforme Wildbestände sind Voraussetzung für den Erfolg der Schutzwaldbewirtschaftung!

Geschäftsfeld Immobilien - Dienstbarkeiten

Ca. 60 ha Schipisten und Aufstiegshilfen – Dienstbarkeitsentgelte sind nicht marktkonform – viele alte Verträge!

Mountainbikeverträge – Routennetz (Forst- und Güterwege) – Singletrails

Alpine Coaster – Flowtrail

Vermietung von Maisäßgebäuden



Stand Montafon Forstfonds



Nebenbetriebe - Waldschule

40 Waldpädagogische Führungen

15 Fachexkursionen (Erwachsene)

Juniorförster (Sommerprogramm) 20 Kinder 5 Tage

3 – 6 Coachingführungen

10 Forstkulturelle Veranstaltungen (Waldkonzerte, Fotoausstellungen, etc.)

Rein ökonomischer / monetärer Gewinn / Verlust: 0



Stand Montafon Forstfonds



Nebenbetriebe – „Neue Geschäftsfelder“

Deponien

Quellen

Kleinkraftwerk

Waldfriedhof



Förderungen Land – Bund - EU

Forstliche Förderungen sind unverzichtbar für alle Gebirgsforstbetriebe

Förderschienen: Vorarlberger Waldfonds, Bundeswaldfonds, EU (Ländliche Entwicklung)

Bürokratie – Betriebspersonal ist bei der Antragsstellung und Abwicklung zeitlich stark gefordert

Anteil Forstförderungen am Gesamtbudget ca. 10 %

Gelder aus dem Katastrophenfonds



Sozioökonomische Rahmenbedingungen

Schutzwald / Schutzfunktion:

macht Täler besiedelbar

kann nicht ersetzt / importiert werden

wird (noch) nicht abgegolten



Erholungsfunktion:

Wald und Wildlebensräume geraten immer mehr unter Druck
durch (zu) viele Nutznießer.

Forstfondsgemeinden sind Eigentümer und Nutznießer!

Stand Montafon Forstfonds



Impressionen

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**

